

GAM Star (Lux) –Gramercy Emerging Markets Bond Opportunities – Nachhaltigkeitsbezogene Angaben

GAM Gramercy Emerging Markets Bond Opportunities (der „Fonds“ oder das „Finanzprodukt“) wird gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 („SFDR“) verwaltet, und diese Offenlegung wurde gemäß Artikel 24-36 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission (der „SFDR-Delegierte Rechtsakt“) verfasst.

Zusammenfassung

Dieser Fonds fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltigen Investitionen zum Ziel.

Umweltbezogene oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

ESG-Ansatz:

Externe Datenquellen bilden den Ausgangspunkt für die ESG-Analyse, die der Anlageverwalter für zulässige Instrumente durchführt. Die externen Quellen bewerten Anleiheemissionen auf einer Skala von 1 bis 10, basierend auf ihrem Engagement in und ihrem Management von Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken. Das Research-Team des Anlageverwalters überprüft diese Bewertungen und führt bei Bedarf eigene Recherchen durch. Anleiheemissionen mit einer Bewertung von 4 oder höher sowie alle nachhaltigen Anleiheemissionen sind sofort zum Kauf zugelassen. Kredite mit einer Bewertung zwischen 2 und 4 erfordern eine ESG-Analyse durch das Analystenteam des Anlageverwalters. Bewertungen unter 2 sind in der Regel nicht zum Kauf zugelassen, jedoch kann das ESG-Komitee bei einer überzeugenden zukunftsorientierten These Ausnahmen mit einer Mehrheit der Stimmen genehmigen. Die ESG-Bewertungen werden in einer zentralen Datenbank gespeichert und fließen in die Entscheidungen zur Wertpapierauswahl und zum Portfoliomanagement ein.

Es wurde keine Referenzbenchmark festgelegt, um die vom Subfonds geförderten ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Sektorausschluss:

Der Subfonds investiert nicht in Unternehmen, die an der Herstellung, dem Verkauf und dem Vertrieb umstrittener Waffen beteiligt sind.

Der Subfonds investiert nicht in Unternehmen, deren Jahresumsatz zu mehr als 5 % aus der Tabakproduktion oder Pornografie stammt. Der Subfonds investiert nicht in Unternehmen, deren Jahresumsatz zu mehr als 5 % aus der Herstellung konventioneller Waffen stammt. Diese Ausschlüsse gelten, wenn der Subfonds in Unternehmensemissionen investiert.

Anleger mit spezifischen Nachhaltigkeitspräferenzen oder nachhaltigkeitsbezogenen Zielen sollten die entsprechenden Angaben im Prospekt sorgfältig prüfen, um sicherzustellen, dass das Nachhaltigkeitsprofil des Fonds neben ihren finanziellen Zielen und ihrer Risikotoleranz auch diesen Präferenzen oder Zielen entspricht. Jede Entscheidung, in den Fonds zu investieren, sollte sowohl die finanziellen als auch die nichtfinanziellen Merkmale des Fonds berücksichtigen, wie im Nachtrag näher beschrieben. Anleger sollten beachten, dass die Offenlegungen gemäß der SFDR-Verordnung im Laufe der Zeit geändert werden können, wenn weitere Leitlinien herausgegeben werden oder sich die Praktiken weiterentwickeln.

Anlagestrategie

Der Subfonds strebt langfristige überdurchschnittliche Renditen an, indem er hauptsächlich in festverzinsliche Instrumente – wie Unternehmens-, Staats- und quasi-staatliche Anleihen – investiert, die von Unternehmen mit Hauptgeschäftstätigkeit und Interessen in Schwellenländern begeben werden, die in der Anlagepolitik des Subfonds definiert sind. Weitere Einzelheiten zur Anlagestrategie finden Sie im Abschnitt „Anlageziel und Anlagepolitik“ des Prospekts.

Die Portfolios werden überwacht, um sicherzustellen, dass keine eingeschränkten Anleiheemissionen gehalten werden. Darüber hinaus werden die Bestände überprüft, um sicherzustellen, dass ihre ESG-Bewertungen den vom Subfonds festgelegten Mindestanforderungen entsprechen oder diese übertreffen. Wenn ein Kredit potenzielle ESG-Bedenken aufwirft, wird er einer weiteren Due-Diligence-Prüfung durch das Research-Team des Anlageverwalters unterzogen. Die Art der Geschäftstätigkeit des Emittenten kann Einfluss darauf haben, welche Umwelt-, Sozial- oder Governance-Faktoren bei dieser Analyse priorisiert werden.

Gemäß den Fragen und Antworten der Europäischen Kommission zur SFDR vom 17. Mai 2022 gelten die Good-Governance-Praktiken nicht für Staatsanleihen. Dieses Finanzprodukt investiert in erster Linie nur in Staatsanleihen, für die die Anforderungen der SFDR in Bezug auf Good Governance nicht gelten.

Dennoch ist die Governance von Portfolioinvestitionen für den Anlageprozess des Anlageverwalters von entscheidender Bedeutung. Der Anlageverwalter ist häufig ein proaktiver Investor, der sich in Gläubigerausschüssen, Beiräten, Verwaltungsräten und gelegentlich auch in Gerichtsverfahren engagiert. Dieses Engagement ist von zentraler Bedeutung für die vorläufige Anlageanalyse vor dem Erwerb eines Vermögenss und steht im Mittelpunkt des Vermögensverwaltungs- und Wertanerkenntnisprozesses während der Haltedauer. Über die Überwachung hinaus legt der Anlageverwalter Wert auf gute Unternehmensführung und übt alle Anlage- und Rechtsansprüche aus.

Der Anlageverwalter stellt sicher, dass alle langfristigen Anlagen anhand der geltenden nationalen Gesetze zu Umwelt-, Gesundheits-, Sicherheits- und Sozialfragen überprüft und bewertet werden. Bei Investitionen in Wertpapiere aus Schwellenländern achtet der Anlageverwalter auf etwaige Verbote und meidet strikt Länder, die aufgrund von sozialer Unterdrückung, Terrorismus oder anderem inakzeptablen Verhalten zu beanstanden sind.

Anteil der Anlagen

Mindestens 80 % der Anlagen des Fonds entsprechen den in dieser Offenlegung beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmalen. Die übrigen Anlagen umfassen nichtstaatliche Wertpapiere. Der Anlageverwalter kann diese Anlagen aufnehmen, um Anlagechancen zu nutzen, die Diversifizierung zu verbessern und die Liquidität zu steuern.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Um die Erreichung der vom Fonds geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale zu überwachen und zu messen, berichtet der Anlageverwalter im Rahmen des periodischen Berichts über ausgewählte Nachhaltigkeitsindikatoren, die sich auf jedes Merkmal beziehen, wie im Prospekt angegeben.

Methoden

Die Ausrichtung auf die Prozesse wird vom Anlageverwalter nach bestem Wissen und Gewissen unter Aufsicht und Überprüfung durch die zuständigen internen Teams umgesetzt.

Datenquellen und -verarbeitung

Der Anlageverwalter verwendet dann MSCI-Staatsratings, um jeden Staat zu bewerten. Die MSCI ESG-Staatsrating-Methodik basiert auf einer Bewertung des ESG-Risikomanagements eines Staates oder einer subnationalen Einheit im Verhältnis zu seinem/ihrer ESG-Risikoengagement. Das ESG-Risiko berücksichtigt Ressourcen (Naturkapital, Humankapital und Finanzressourcen) als Voraussetzungen für die nachhaltige Entwicklung und Wirtschaftsleistung eines Staates. Weitere Faktoren, die das Risiko beeinflussen, sind beispielsweise eine effektive politische Führungsstruktur und ein funktionierendes Justizsystem, eine geringe Anfälligkeit für Klimawandel und Naturkatastrophen sowie ein unterstützendes sozioökonomisches Umfeld. Der Anlageverwalter kann dann eigene Recherchen durchführen, die zu einer Anpassung des MSCI-Scores führen.

Einschränkungen hinsichtlich Methodik und Daten

Einschränkungen hinsichtlich der Daten zu bestimmten Indikatoren werden im regelmäßigen Bericht des Fonds zusammen mit dem entsprechenden Nachhaltigkeitsindikator und/oder dem entsprechenden Abschnitt des Berichts angegeben. Zu den Einschränkungen können Probleme hinsichtlich der Datenabdeckung, -qualität und -aktualität gehören. Es ist nicht zu erwarten, dass diese Einschränkungen einen wesentlichen Einfluss auf die Förderung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale haben werden.

Sorgfaltspflicht

Der Anlageverwalter nutzt eigene Fundamentalanalysen, um Anlageentscheidungen zu treffen, die auf seinen top-down-orientierten thematischen Analysen basieren.

Engagement-Richtlinien

Der Spielraum für Engagement und die Möglichkeit, Veränderungen anzustoßen, sind bei Staatsanleihen begrenzter als bei Aktien und Unternehmensanleihen. Engagement erfolgt in der Regel auf Ad-hoc-Basis und/oder im Rahmen einer gemeinsamen Initiative.

Festgelegte Referenzbenchmark

Es wurde keine Referenzbenchmark festgelegt, um die vom Fonds angestrebten ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen.

GAM Star (Lux) – Gramercy Emerging Markets Bond Opportunities – Nachhaltigkeitsbezogene Angaben

GAM Gramercy Emerging Markets Bond Opportunities (der „Fonds“ oder das „Finanzprodukt“) wird gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 („SFDR“) betrieben, und diese Offenlegung wurde gemäß Artikel 24-36 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission (der „SFDR-Delegierte Rechtsakt“) verfasst.

Vollständige Offenlegung

Kein nachhaltiges Anlageziel	Dieser Fonds fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltigen Anlageziele.
Umweltbezogene oder soziale Merkmale des Finanzprodukts	GAM Star (Lux) –GRAMERCY EMERGING MARKET BOND OPPORTUNITIES (das „Finanzprodukt“ oder der „Subfonds“) fördert ökologische und soziale Merkmale, indem es einen ESG-Ansatz und Sektorausnahmen in den Anlageprozess integriert. <u>ESG-Ansatz:</u> Externe Datenquellen bilden den Ausgangspunkt für die ESG-Analyse, die der Anlageverwalter für in Frage kommende Instrumente durchführt. Die externen Quellen bewerten Anleiheemissionen auf einer Skala von 1 bis 10, basierend auf ihrem Engagement in und ihrem Management von Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken. Das Research-Team des Anlageverwalters überprüft diese Bewertungen und führt bei Bedarf eigene Recherchen durch. Anleiheemissionen mit einer Bewertung von 4 oder höher sowie alle nachhaltigen Anleiheemissionen sind sofort zum Kauf zugelassen. Anleihen mit einer Bewertung zwischen 2 und 4 erfordern eine ESG-Analyse durch das Analystenteam des Anlageverwalters. Bewertungen unter 2 sind in der Regel nicht zum Kauf zugelassen, jedoch kann das ESG-Komitee bei einer überzeugenden zukunftsorientierten These Ausnahmen mit einer Mehrheit der Stimmen genehmigen. Die ESG-Bewertungen werden in einer zentralen Datenbank gespeichert und fließen in die Entscheidungen zur Wertpapierauswahl und zum Portfoliomanagement ein. Eine Referenzbenchmark wurde nicht festgelegt, um die vom Subfonds geförderten ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen . <u>Sektorausschluss:</u> Der Subfonds investiert nicht in Unternehmen, die an der Herstellung, dem Verkauf und dem Vertrieb umstrittener Waffen oder Pornografie beteiligt sind. Der Subfonds investiert nicht in Unternehmen, deren Jahresumsatz zu mehr als 5 % aus der Tabakproduktion stammt. Der Subfonds investiert nicht in Unternehmen, deren Jahresumsatz zu mehr als 5 % aus der Herstellung konventioneller Waffen stammt. Anleger mit spezifischen Nachhaltigkeitspräferenzen oder nachhaltigkeitsbezogenen Zielen sollten die entsprechenden Angaben im Prospekt und in diesem Anhang sorgfältig prüfen, um sicherzustellen, dass das Nachhaltigkeitsprofil des Finanzprodukts neben ihren finanziellen Zielen und ihrer Risikotoleranz auch diesen Präferenzen oder Zielen entspricht. Jede Entscheidung, in den Subfonds zu investieren, sollte sowohl die finanziellen als auch die nichtfinanziellen Merkmale des Subfonds berücksichtigen, wie im Prospekt näher beschrieben. Darüber hinaus werden Anleger auf die Risikofaktoren im Prospekt hingewiesen, die vor einer Anlage in den Subfonds berücksichtigt werden sollten.
Anlagestrategie	Der Subfonds strebt langfristige überdurchschnittliche Renditen an, indem er hauptsächlich in festverzinsliche Instrumente – wie Unternehmens-, Staats- und quasi-staatliche Anleihen – investiert, die von Unternehmen mit Hauptgeschäftstätigkeit und Interessen in Schwellenländern begeben werden, die in der Anlagepolitik des Subfonds definiert sind. Weitere Einzelheiten zur Anlagestrategie finden Sie im Abschnitt „Anlageziel und Anlagepolitik“ des Prospekts. Die Portfolios werden überwacht, um sicherzustellen, dass keine eingeschränkten Anleiheemissionen gehalten werden. Darüber hinaus werden die Bestände überprüft, um sicherzustellen, dass ihre ESG-Bewertungen den vom Subfonds festgelegten Mindestanforderungen entsprechen oder diese übertreffen. Wenn ein Kredit potenzielle

ESG-Bedenken aufwirft, wird er einer weiteren Due-Diligence-Prüfung durch das Research-Team des Anlageverwalters unterzogen. Die Art der Geschäftstätigkeit des Emittenten von „ „ kann Einfluss darauf haben, welche Umwelt-, Sozial- oder Governance-Faktoren bei dieser Analyse priorisiert werden.

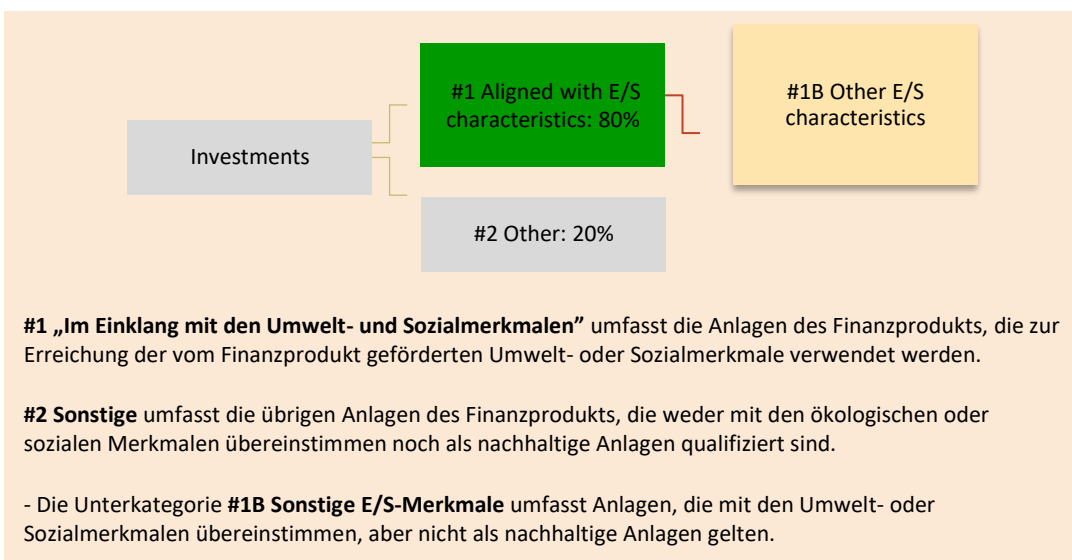
Gemäß den Fragen und Antworten der Europäischen Kommission zur SFDR vom 17. Mai 2022 gelten die Good-Governance-Praktiken nicht für Staatsanleihen. Dieses Finanzprodukt investiert ausschließlich in Staatsanleihen und muss daher die Anforderungen der SFDR in Bezug auf Good Governance nicht erfüllen.

Dennoch ist die Governance von Portfolioinvestitionen für den Anlageprozess des Anlageverwalters von entscheidender Bedeutung. Der Anlageverwalter ist häufig ein proaktiver Investor, der sich in Gläubigerausschüssen, Beiräten, Verwaltungsräten und gelegentlich auch in Gerichtsverfahren engagiert. Dieses Engagement ist von zentraler Bedeutung für die vorläufige Anlageanalyse vor dem Erwerb eines Vermögenswerts und steht im Mittelpunkt des Vermögensverwaltungs- und Wertanerkenntnisprozesses während der Haltedauer. Über die Überwachung hinaus legt der Anlageverwalter Wert auf gute Unternehmensführung und übt alle Anlage- und Rechtsansprüche aus.

Der Anlageverwalter stellt sicher, dass alle Long-Positionen anhand der geltenden nationalen Gesetze zu Umwelt-, Gesundheits-, Sicherheits- und Sozialfragen überprüft und bewertet werden. Bei Anlagen in Wertpapieren aus Schwellenländern achtet der Anlageverwalter auf etwaige Verbote und meidet strikt Länder, die aufgrund sozialer Unterdrückung, Terrorismus oder anderen inakzeptablen Verhaltens zu beanstanden sind.

Anteil der Anlagen

Mindestens 80 % der Anlagen des Fonds entsprechen den in diesem Anhang beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmalen. Die übrigen Anlagen umfassen nichtstaatliche Wertpapiere. Der Anlageverwalter kann diese Anlagen aufnehmen, um Anlagechancen zu nutzen, die Diversifizierung zu verbessern und die Liquidität zu verwalten.



Derivate sind zwar zulässig, ihre Verwendung ist jedoch begrenzt. Derivate werden anhand der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie auf der Grundlage ihres Basiswerts bewertet, sofern eine vollständige Durchsicht möglich ist. Wenn beispielsweise der Basiswert eines Derivats gemäß den verbindlichen Merkmalen ein nicht zulässiges Unternehmen ist, wäre das Derivat nicht für die Aufnahme in den Fonds zulässig. Derivate, bei denen eine vollständige Durchsicht nicht möglich ist (z. B. Währungsabsicherungen, Index-Futures), entsprechen nicht den E/S-Merkmalen des Fonds und werden unter #2 Sonstige erfasst.

Der Fonds fördert zwar ökologische und soziale Merkmale im Sinne von Artikel 8 der SFDR, verpflichtet sich jedoch derzeit nicht zu Investitionen in „nachhaltige Anlagen“ im Sinne der SFDR und verpflichtet sich derzeit auch nicht, die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung zu berücksichtigen. Daher beträgt der Mindestanteil der Anlagen des Fonds, die zu ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung beitragen, 0 %.

Der Fonds kann die Festlegung einer Mindesttaxonomie in Betracht ziehen, sobald sich die Daten und Berichterstattung zur Taxonomie-Konformität verbessern.

Der Fonds verpflichtet sich nicht, in Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilem Gas und/oder Kernenergie zu investieren, die der Taxonomie-Verordnung entsprechen.

Ungeachtet der Tatsache, dass der Fonds sich nicht verpflichtet, in Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen und/oder Kernenergie zu investieren, die der EU-Taxonomie entsprechen, kann der Fonds gelegentlich Vermögenswerte halten, die die Kriterien für wirtschaftliche Aktivitäten im Zusammenhang mit fossilen Brennstoffen und/oder Kernenergie erfüllen, die der EU-Taxonomie entsprechen.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale	Die Portfolios werden überwacht, um sicherzustellen, dass keine eingeschränkten Anleiheemissionen gehalten werden. Darüber hinaus werden die Bestände überprüft, um sicherzustellen, dass ihre ESG-Bewertungen den Mindestanforderungen des Subfonds entsprechen oder diese übertreffen. Wenn ein Kredit potenzielle ESG-Bedenken aufwirft, wird er einer weiteren Due-Diligence-Prüfung durch das Research-Team des Anlageverwalters unterzogen. Die Art der Geschäftstätigkeit des Emittenten kann Einfluss darauf haben, welche Umwelt-, Sozial- oder Governance-Faktoren bei dieser Analyse priorisiert werden.
Methoden	Im Rahmen seines Anlageprozesses integriert der Subfonds Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren („ESG“) in seine proprietäre Bottom-up-Analyse. Eine Kombination aus externen ESG-Bewertungen und selbst entwickelten Bewertungen ergibt eine ESG-Bewertung, die die Auswahl der Wertpapiere und die Entscheidungen zum Portfoliomanagement beeinflusst. ESG-Faktoren beeinflussen die gesamte Kreditanalyse und die Anlageempfehlungen des Research-Teams des Anlageverwalters. Im Hinblick auf das Engagement trifft sich der Anlageverwalter des Subfonds mit Unternehmensführungen und staatlichen Emittenten auf der ganzen Welt. Da jede Situation einzigartig ist, verfolgt er bei diesen Gesprächen keinen einheitlichen Ansatz. Wenn er feststellt, dass ein ESG-Faktor den inneren Wert oder das Risikoprofil eines Unternehmens beeinflusst, wird er das Thema ansprechen. Der Subfonds versteht sich als aktiver Eigentümer, nicht jedoch als aktivistischer Investor. Aufgrund der vorstehenden Ausführungen gilt der Subfonds als Finanzprodukt, das unter anderem ökologische oder soziale Merkmale oder eine Kombination dieser Merkmale gemäß Artikel 8 der Europäischen Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) fördert. Es wurde kein Index festgelegt, um die vom Subfonds geförderten ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen.
Datenquellen und Verarbeitung	Der Anlageverwalter verwendet dann MSCI-Staatsratings, um jeden Staat zu bewerten. Die MSCI-ESG-Staatsrating-Methodik basiert auf einer Bewertung des ESG-Risikomanagements eines Staates oder einer subnationalen Einheit im Verhältnis zu seinem/ihrer ESG-Risikoengagement. Das ESG-Risiko berücksichtigt Ressourcen (Naturkapital, Humankapital und Finanzressourcen) als Voraussetzungen für die nachhaltige Entwicklung und Wirtschaftsleistung eines Staates. Weitere Faktoren, die das Risiko beeinflussen, sind beispielsweise eine effektive politische Führungsstruktur und ein funktionierendes Justizsystem, eine geringe Anfälligkeit für Klimawandel und Naturkatastrophen sowie ein unterstützendes sozioökonomisches Umfeld. Der Anlageverwalter kann dann eigene Recherchen durchführen, die zu einer Anpassung des MSCI-Scores führen. Die Datenabdeckung beträgt für staatliche Emittenten in der Regel etwa 100 %. Sollten Probleme mit der Datenabdeckung auftreten, wird dies in den regelmäßigen Berichten des Fonds zusammen mit dem entsprechenden Indikator vermerkt. Es ist nicht zu erwarten, dass der Anlageverwalter eigene Schätzungen heranzieht. Die Datenbeschränkungen werden im folgenden Abschnitt erläutert.
Einschränkungen hinsichtlich Methodik und Daten	Der Anlageverwalter stützt sich sowohl bei der Bewertung der Risiken für die Anlagen des Fonds als auch im Rahmen seiner Anlagestrategie auf nachhaltigkeitsbezogene Daten. Die Qualität, Aktualität, Vollständigkeit und Verfügbarkeit nachhaltigkeitsbezogener Daten sind möglicherweise noch nicht mit der allgemeinen Qualität, Aktualität, Vollständigkeit und

Verfügbarkeit standardisierterer und traditionellerer Finanzdaten vergleichbar. Die Risikobewertung und die Umsetzung der Anlagestrategie können dadurch beeinträchtigt werden, und der Fonds kann Verluste (einschließlich entgangener Chancen) erleiden, wenn Anlageentscheidungen auf der Grundlage von Nachhaltigkeitsdaten getroffen werden, die möglicherweise nicht genau, vollständig oder aktuell sind, oder wenn der Anlageverwalter die Auswirkungen dieser Daten auf den Fonds nicht richtig einschätzt.

Die wichtigsten Datenbeschränkungen sind:

Datenqualität – Der Fonds nutzt anerkannte ESG-Anbieter mit eigenen internen Qualitätskontrollprozessen.

Aktualität der Daten – Die Daten basieren überwiegend auf Untersuchungen von Drittanbietern, die nicht immer unmittelbar nach einem ESG-Ereignis oder einer Änderung aktualisiert werden können. Die Daten spiegeln daher möglicherweise nicht die aktuelle Situation wider.

Die Datenabdeckung bestimmter Indikatoren wird im periodischen Bericht des Fonds zusammen mit dem entsprechenden Nachhaltigkeitsindikator und/oder dem entsprechenden Abschnitt des Berichts angegeben.

Es sind keine Einschränkungen zu erwarten, die sich wesentlich auf die Förderung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale auswirken würden.

Sorgfaltspflicht	Der Anlageverwalter nutzt eigene Fundamentalanalysen, um Anlageentscheidungen zu treffen, die auf seinen top-down-orientierten thematischen Analysen basieren.
Engagement-Richtlinien	Der Spielraum für Engagement und die Möglichkeit, Veränderungen anzustoßen, sind bei Staatsanleihen begrenzter als bei Aktien und Unternehmensanleihen. Das Engagement konzentriert sich auf das Risikomanagement und die Sorgfaltspflicht vor der Anlage und wird in der Regel ad hoc und/oder im Rahmen einer gemeinsamen Initiative durchgeführt. Der Anlageverwalter kann mit Zentralbanken und Finanzministerien sowie auf Unternehmensebene oder beispielsweise über die Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) oder die Emerging Market Investor Alliance in Kontakt treten. Weitere Informationen zum Engagement-Ansatz des Fonds finden Sie in der GAM-Engagement-Richtlinie, die unter folgender Adresse abgerufen werden kann: https://www.gam.com/en/corporate-responsibility/responsible-investing
Festgelegte Referenzbenchmark	Es wurde keine Referenzbenchmark festgelegt, um die vom Fonds geförderten ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Dokument ist nicht für die Weitergabe an oder die Verwendung durch Personen oder Unternehmen bestimmt, die Staatsangehörige eines Staates oder Landes sind oder ihren Wohnsitz, ihren Sitz oder ihre eingetragene Geschäftsstelle in einem Staat oder Land haben, in dem eine solche Weitergabe, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Verwendung gegen Gesetze oder andere Vorschriften verstößt. Die Verantwortung für die weitere Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Fondsbeschreibungen liegt ausschließlich beim Vermittler.

Die hierin enthaltenen Informationen stellen keine Anlage-, Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung dar und sollten nicht als alleinige Grundlage für Anlage- oder sonstige Entscheidungen herangezogen werden. Dieses Dokument ist als Marketingmaterial zu verstehen. Die hierin geäußerten Ansichten sind die des Managers zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich ändern. Der Kurs der Anteile kann sowohl steigen als auch fallen und hängt von Schwankungen an den Finanzmärkten ab, die außerhalb der Kontrolle von GAM liegen. Daher kann es sein, dass ein Anleger den investierten Betrag nicht zurückerhält. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung, und die Bezugnahme auf ein Wertpapier stellt keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf dieses Wertpapiers dar. Allokationen und Bestände können sich ändern.

Dies ist keine Aufforderung zur Anlage in ein Produkt oder eine Strategie von GAM. Anlagen sollten nur nach gründlicher Lektüre des aktuellen Prospekts, des Emissionsprospekts, der wesentlichen Anlegerinformationen („KIID“), der Satzung und der aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte (die „rechtlichen Dokumente“) sowie nach Rücksprache mit einem unabhängigen Finanz- und Steuerexperten getätigt werden. Die rechtlichen Dokumente sind in gedruckter Form kostenlos unter den unten angegebenen Adressen erhältlich.

Einige der Subfonds sind möglicherweise nicht in allen Ländern zum Verkauf zugelassen. Daher darf für sie kein aktives Marketing betrieben werden. Zeichnungen werden nur auf der Grundlage des aktuellen Fondsprospekts entgegengenommen und Anteile oder Einheiten nur auf dieser Grundlage ausgegeben.

Die Anteile des Fonds wurden nicht gemäß dem US-Wertpapiergesetz von 1933 in seiner jeweils gültigen Fassung (das „Wertpapiergesetz“) registriert, und der Fonds ist nicht gemäß dem US-Investmentgesellschaftsgesetz von 1940 in seiner jeweils gültigen Fassung (das „Gesellschaftsgesetz“) registriert. Dementsprechend dürfen diese Anteile in den Vereinigten Staaten oder an US-Personen nicht angeboten, verkauft oder vertrieben werden, es sei denn, es liegt eine Ausnahme von der Registrierungspflicht gemäß dem Securities Act und dem Company Act vor. Darüber hinaus sind bestimmte GAM-Produkte für alle US-Anleger geschlossen.

Dieses Material/diese Präsentation erwähnt einen oder mehrere Subfonds von GAM Star (Lux) mit Sitz in 25, Grand-Rue, L-1661 Luxemburg, einer Umbrella-Investmentgesellschaft mit variablem Kapital und getrennter Haftung zwischen den Subfonds, die nach luxemburgischem Recht gegründet und von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) als OGAW-Fonds gemäß der Richtlinie 2009/65/EG zugelassen ist. Die Verwaltungsgesellschaft ist GAM (Luxembourg) S.A., 25, Grand-Rue, L-1661 Luxemburg. Im Vereinigten Königreich wurde dieses Material von GAM London Ltd, 8 Finsbury Circus, London EC2M 7GB, herausgegeben und genehmigt, die von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird.

Die Informationen in diesem Dokument dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung dar und sind nicht darauf ausgerichtet, bestimmte finanzielle Ziele, Risikoprofile, Nachhaltigkeitspräferenzen oder nachhaltigkeitsbezogene Ziele des Empfängers zu erfüllen. Es gibt keine Garantie dafür, dass nachhaltigkeitsbezogene Ziele erreicht werden. Weitere Informationen zum Ansatz von GAM für verantwortungsbewusstes Investieren finden Sie hier: <https://www.gam.com/en/corporate-responsibility/responsible-investing> <https://www.gam.com/en/policies-and-disclosures/sfdr>

Die in diesem Dokument beschriebene ESG-orientierte Anlagestrategie kann die Auswahl, den Verzicht auf den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren bestimmter Emittenten aus anderen Gründen als der Anlageperformance oder anderen finanziellen Erwägungen beinhalten. Infolgedessen kann die Strategie hinter anderen Strategien mit ähnlichen finanziellen Zielen oder Richtlinien zurückbleiben, die keine ESG-orientierte Anlagestrategie verfolgen, und kann zu Anlageverlusten führen, wenn aufgrund nichtfinanzieller Erwägungen die Veräußerung eines Wertpapiers erforderlich wird.

Die in diesem Dokument beschriebene Anlagestrategie stützt sich auf Nachhaltigkeitsdaten. Die Qualität, Aktualität, Vollständigkeit und Verfügbarkeit von Nachhaltigkeitsdaten sind möglicherweise nicht mit der allgemeinen Qualität, Aktualität, Vollständigkeit und Verfügbarkeit von standardisierteren und traditionellen Finanzdaten vergleichbar. Die Umsetzung der Anlagestrategie kann dadurch beeinträchtigt werden und zu Verlusten (einschließlich entgangener Chancen) führen, wenn Anlageentscheidungen auf der Grundlage von Nachhaltigkeitsdaten getroffen werden, die möglicherweise nicht korrekt, vollständig oder aktuell sind, oder wenn Entscheidungen getroffen werden, die die Auswirkungen dieser Daten nicht richtig einschätzen. Bei der Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken oder der Anwendung einer Anlagestrategie können Schätzungen, Näherungswerte und subjektive Einschätzungen verwendet werden, die, wenn sie falsch sind, zu Verlusten (einschließlich entgangener Chancen) führen können.

Der Anlageverwalter kann sich bei seinen Anlageentscheidungen auf Beiträge Dritter stützen, darunter Datenanbieter und ESG-Rating-Anbieter. Die von diesen Dritten bereitgestellten Daten und Ratings können durch die Qualität, Aktualität, Vollständigkeit und Verfügbarkeit der ihnen zur Verfügung stehenden nachhaltigkeitsbezogenen Daten beeinflusst werden.

ESG-Ratings bewerten im Allgemeinen die Auswirkungen von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) auf ein Unternehmen und/oder die Auswirkungen eines Unternehmens auf die Außenwelt und geben eine als Rating ausgedrückte Meinung zu diesen Auswirkungen ab. ESG-Ratings erfassen möglicherweise nicht alle Nachhaltigkeitsrisiken oder Auswirkungen eines bestimmten Unternehmens. Da verschiedene ESG-Ratings auf unterschiedlichen Datenquellen und Berechnungsmethoden (einschließlich der Gewichtung der ESG-Faktoren) basieren können, können die Ratings, die ein Ratinganbieter für ein Unternehmen vergibt, von den Ratings abweichen, die ein anderer Anbieter für dasselbe Unternehmen vergibt. Die Geschäfte von ESG-Rating- und ESG-Datenanbietern sind in der Regel nicht reguliert. ESG-Ratings können von Dritten bereitgestellt werden, die eine bestehende Beziehung zu den bewerteten Unternehmen haben (und möglicherweise von diesem Unternehmen mit der Erstellung von ESG-Ratings beauftragt wurden), was zu einem Interessenkonflikt für den ESG-Ratinganbieter führen kann. ESG-Ratinganbieter nehmen möglicherweise auch keine zeitnahen Änderungen an einem Rating vor, um Veränderungen beim betreffenden Unternehmen, Nachhaltigkeitsrisiken oder andere externe Ereignisse widerzuspiegeln. Die Anlagestrategie kann Verluste (einschließlich entgangener Chancen) erleiden, und ihre ESG-Performance kann von der beabsichtigten Performance abweichen, wenn sie sich auf Daten oder Ratings stützt, die sich als ungenau, unvollständig oder veraltet erweisen, oder wenn der Anlageverwalter die Auswirkungen dieser Daten nicht richtig einschätzt.

Das gegebenenfalls für die Strategie angegebene Portfolio-ESG-Rating basiert auf Ratings, die von einem Dritten in Bezug auf die Anlagen abgegeben wurden, und soll Anlegern helfen, die Widerstandsfähigkeit des Portfolios gegenüber langfristigen ESG-Risiken und -Chancen zu verstehen.

Eine Strategie mit einem hohen Portfolio-ESG-Rating impliziert, dass ihre Anlagen als stark oder sich verbessernd im Hinblick auf das Management finanziell relevanter ESG-Risiken angesehen werden und möglicherweise widerstandsfähiger gegenüber Störungen durch ESG-Ereignisse sind. Die Anlagen einer Strategie mit einem hohen Portfolio-ESG-Rating können jedoch weiterhin erhebliche negative externe Effekte auf Umwelt- oder Sozialfaktoren wie Umweltverschmutzung und schlechte Arbeitsbedingungen haben. Darüber hinaus erzielt oder strebt eine Strategie mit einem hohen Portfolio-ESG-Rating nicht unbedingt positive ESG- oder Nachhaltigkeitseffekte an. Es kann nicht garantiert werden, dass das Portfolio-ESG-Rating das Risiko der Strategie in Bezug auf finanzielle Verluste aufgrund von ESG-Risiken korrekt widerspiegelt.

Die in diesem Dokument beschriebene Strategie kann in wirtschaftliche Aktivitäten investieren, die mit der EU-Taxonomie im Einklang stehen. Die Übereinstimmung der Anlagen mit der EU-Taxonomie wird anhand spezifischer Kennzahlen (wie Einnahmen oder Ausgaben) berechnet und anhand der zuletzt von den Beteiligungsunternehmen offengelegten oder bereitgestellten Daten oder der von Dritten in Bezug auf diese wirtschaftlichen Aktivitäten gesammelten Daten ermittelt. Diese Kennzahlen werden für jedes Beteiligungsunternehmen zu einem bestimmten Zeitpunkt berechnet und offengelegt, bereitgestellt oder gesammelt und basieren auf den Aktivitäten dieser Beteiligungsunternehmen, die sich im Laufe der Zeit ändern oder durch externe Ereignisse beeinflusst werden können. Daher ist jede Übereinstimmung der Strategie mit der Taxonomie nur ein Anhaltspunkt und spiegelt nicht die tatsächliche Übereinstimmung der Strategie mit der Taxonomie zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Referenzzeitraum wider. Die Strategie kann Anlageentscheidungen beinhalten, die auf der Übereinstimmung einer Anlage mit der Taxonomie basieren, und die Auswirkungen solcher Entscheidungen können dazu führen, dass die Strategie geringere finanzielle Erträge erzielt, als wenn die Übereinstimmung mit der Taxonomie nicht berücksichtigt worden wäre.

Die in diesem Dokument beschriebene Strategie kann nachhaltige Anlagen im Sinne der EU-Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (EU 2019/2088) („SFDR“) umfassen. Eine nachhaltige Anlage ist eine Anlage in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem ökologischen oder sozialen Ziel beiträgt, keinem ökologischen oder sozialen Ziel erheblich schadet und bei der das Unternehmen, in das investiert wird, gute Governance-Praktiken anwendet. Die SFDR enthält keine objektiven Kriterien zur Bestimmung des Beitrags einer wirtschaftlichen Tätigkeit zu einem bestimmten ökologischen oder sozialen Ziel und legt auch keine Schwellenwerte fest, anhand derer festgestellt werden kann, ob eine wirtschaftliche Tätigkeit einem ökologischen oder sozialen Ziel erheblich schadet. Daher ist die Definition von „nachhaltigen Anlagen“ nicht standardisiert und erfordert von den Unternehmen subjektive Entscheidungen. Unternehmen, die der SFDR unterliegen, können unterschiedliche Ansätze zur Kategorisierung solcher Anlagen verfolgen. Es kann nicht garantiert werden, dass eine nachhaltige Investition ihr ökologisches oder soziales Ziel erreicht oder dass sie einem bestimmten ökologischen oder sozialen Ziel keinen Schaden zufügt. Die Strategie kann Anlageentscheidungen beinhalten, die darauf basieren, ob eine Investition als „nachhaltige Investition“ eingestuft wird oder nicht, und die Auswirkungen solcher Entscheidungen können dazu führen, dass die Strategie geringere finanzielle Erträge erzielt, als wenn sie diese Einstufung nicht berücksichtigen würde.

Die in diesem Dokument beschriebene Strategie kann darauf abzielen, ESG-bezogene Auswirkungen zu erzielen. Alle Auswirkungen werden auf der Grundlage von Nachhaltigkeitsdaten berechnet. Die Qualität, Aktualität, Vollständigkeit und Verfügbarkeit von Nachhaltigkeitsdaten sind möglicherweise nicht mit der allgemeinen Qualität, Aktualität, Vollständigkeit und Verfügbarkeit von standardisierteren und traditionellen Finanzdaten vergleichbar und können zu Verlusten (einschließlich entgangener Chancen) führen, wenn Anlageentscheidungen auf der Grundlage von Nachhaltigkeitsdaten getroffen werden, die möglicherweise nicht genau, vollständig oder aktuell sind, oder wenn Entscheidungen getroffen werden, die die Auswirkungen dieser Daten nicht richtig einschätzen. Der Manager kann verpflichtet sein, bei der Bewertung von ESG-bezogenen Auswirkungen Schätzungen, Näherungswerte oder anderweitig subjektive Beurteilungen heranzuziehen. ESG-bezogene Auswirkungen können unter Umständen nicht wie erwartet eintreten. Es gibt keine Garantie dafür, dass ESG-bezogene Auswirkungen erzielt werden.